

Online-Tagung & Vertiefungen zu häuslicher Gewalt aus Kinderperspektive:
Interdisziplinärer Kinderschutz auch in und nach Corona-Zeiten

Mittwoch, 27. Mai 2020, 13.30–17.30 Uhr
Online via Zoom



Häusliche Gewalt aus Kinderperspektive: Interdisziplinärer Kinderschutz auch in und nach Corona-Zeiten

Kinder und Jugendliche in der Schweiz werden seit den Schulschliessungen Mitte März 2020 zu Hause unterrichtet und betreut. Die Quarantänemaßnahmen wirken sich auf die Familienstimmung aus und können zu familiären Konflikten bis hin zu häuslicher Gewalt führen. Krach oder Gewalt zu Hause haben einen Einfluss auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und erschweren den Schulalltag, vor allem dann, wenn dieser Schulalltag sich zu Hause abspielt. Wie können Fachleute aus dem Schul- und dem Gesundheitssystem betroffenen Kindern einen angemessenen Zugang zum Gesundheitssystem während und nach dieser Krisenzeit gewährleisten? Wie können Kinder und Jugendliche bei der Prävention häuslicher Gewalt mitwirken? Wie kann Ihre Institution und Sie persönlich bei häuslicher Gewalt wirksame Prävention leisten?

Zielpublikum: Die Online-Tagung richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitssystem (Kinderärzt/innen u.a.), der Schule/Schulsozialarbeit, Heimgemeinschaften, der Kinder- und Jugendarbeit sowie dem kantonalen und kommunalen Kinderschutz

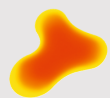
Kosten: CHF 40.-

Die Tagung findet online über Zoom statt - Meeting ID & Passwort folgen nach der Anmeldung.

Anmeldung und weitere Informationen zu Keine Daheimnisse: Weitere Informationen zur Tagung und Informationen zu Keine Daheimnisse finden Sie auf der Website: www.daheimnisse.ch

Kampagne Keine Daheimnisse (daheimnisse.ch):

Erprobte Projekte an über 100 Schulen und anderen Institutionen zur partizipativen Prävention häuslicher Gewalt und zur Förderung des Kinderschutzes zeigen auf, wie Kinder und Jugendliche präventiv aktiv werden. Weitere 100 durch Gesundheitsförderung Schweiz subventionierte Lokalprojekte sind schweizweit vorgesehen.



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

National Coalition
NCBI
Building Institute
SUISSE SCHWEIZ

NCBI Schweiz ist ein konfessionell und parteipolitisch neutraler Verein, der sich für den Abbau von Vorurteilen, von Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art sowie für Gewaltprävention und konstruktive Konfliktlösung einsetzt (www.ncbi.ch).

Tagungsprogramm 27.05.2020 Beginn um 13.30 Uhr Aktualitäten wegen Coronavirus werden ins Programm integriert

Grusswort: Erziehung ist Privatsache - Gewalt an Kindern nicht

Yvonne Feri, Präsidentin Stiftung Kinderschutz Schweiz, Nationalrätin

Häusliche Gewalt und Kinder: Strategie und Vorgehen im Kanton Aargau

Dr. phil. Mirjam von Felten, Leiterin Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt, Kanton Aargau

Berichte aus der Praxis einer Kinderschutzgruppe: Zusammenarbeit und Empfehlungen an Fachpersonen

Martin Schempp, Sozialpädagoge, Kinderschutzgruppe Kantonsspital Aarau

14.45 Pause (10')

Was mich nicht umbringt, macht mich stark? Zur Resilienzentwicklung Jugendlicher, die familiäre Gewalt erfahren haben

Prof. Dr. Wassilis Kassis, Leiter Institut Forschung und Entwicklung PH FHNW

Interkulturelle Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Kontext häuslicher Gewalt

Dr. med. Fana Asefaw, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, leitende Ärztin, Clenia Winterthur

Prävention häuslicher Gewalt in Schulen, Jugendarbeit und Heimen

Madleina Brunner Thiam, Programmleiterin NCBI Schweiz und Sozialarbeiterin, sowie Kinder aus einem „Keine Daheimnisse“-Projekt

16.10 Pause (10')

Vertiefungsangebote zur Auswahl

Vertiefungsangebot 1: Beratungsgesprächsführung mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Familien inklusive transkulturellen Fragen - Dr. med. Fana Asefaw

Vertiefungsangebot 2: Häusliche Gewalt und Kinder: Fragen, Diskussion, Fallbeispiele - Dr. phil. Mirjam von Felten und Martin Schempp

Vertiefungsangebot 3: Initiieren und durchführen von Präventionsprojekten mit Kindern und Jugendlichen in Corona-Zeiten - Madleina Brunner Thiam und SchulsozialarbeiterIn